



SURENENPASS, UR

AUF DER LÄNGSTEN ETAPPE DER VIA ALPINA

LAUT DER NEUESTEN UMFRAGE DES BASPO* BETRACHTEN SICH WANDERLUSTIGE PERSONEN ZUNEHMEND ALS ECHE TE SPORTSLEUTE. DIESE «WANDERSPORTLERINNEN UND -SPORTLER» WERDEN WOHL DIE GESAMTEN 30 KILOMETER DER LÄNGSTEN ETAPPE DER VIA ALPINA WANDERN WOLLEN. ES GIBT ABER AUCH MÖGLICHKEITEN, DIE VIA ALPINA ABZUKÜRZEN, SO DASS AUCH GENUSSMENSCHEN AUF IHRE KOSTEN KOMMEN..

Die erste Frage bei der Planung einer Wanderung sollte immer lauten: Kann ich das? Oder, ausgehend vom schwächsten Teilnehmenden: Können wir das? Dabei müssen die Schwierigkeiten auf dem Weg sowie die Länge und Höhe der geplanten Route gegen das eigene Können und die eigene Fitness abgewogen werden.

Richtige Planung vorab

Die hier beschriebene Tagesetappe der Via Alpina hat es in sich. Mit den 30 Kilometern ist sie nämlich der längste Abschnitt auf dem Wanderweg der Route 1 in der Schweiz. Darüber hinaus überwindet die Route etliche Höhenmeter. Schauen wir uns die Strecke genauer an: Auf der Website von SchweizMobil gibt es ein Jahresabo für CHF 39 und die Möglichkeit, die Route am Computer zu planen bzw. einzzeichnen. Tragen wir die Route vom Bahnhof Altdorf zum Bahnhof Engelberg ein, errechnet uns das Programm stolze 28,5 Wanderkilometer sowie 2'055 Höhenmeter

im Aufstieg und 1'503 Höhenmeter im Abstieg. Dabei kommen wir auf eine Wanderzeit von insgesamt 10 Stunden und 28 Minuten. Ein ziemliches Tageswerk.

Wenn wir auf der Website von SchweizMobil den Kartenlayer «Öffentlicher Verkehr» einblenden, eröffnen sich folgende Abkürzungsmöglichkeiten:

Die erste Option ist, vom Bahnhof Altdorf mit dem Bus nach Attinghausen zu fahren, um von dort aus zur Talstation zu wandern und mit der Seilbahn hinauf zum Brüsti zu fahren. Und schon ist die Tour um satte 6,5 Wanderkilometer und 1'100 Höhenmeter verkürzt. Von da an ist laut Karte Beinarbeit angesagt.

Wetter, Schnee und Schlüsselstellen

Die verkürzte Variante von Brüsti über den Surenenpass zur Fürenalp beträgt somit 14,25 Wanderkilometer und 1'144/833 Höhenmeter im Auf- und Abstieg. Die Wanderzeit liegt dabei bei 5 Stunden und 25 Minuten. Nicht enthalten in der angegebenen Zeit sind Verpflegungsstopps, Fotografieren, Berggasthöfe und Kapellenbesuche.

Ebenfalls wichtig: vorher das Wetter prüfen und unterwegs im Auge behalten, dann findet man sich nicht plötzlich um vier Uhr nachmittags mitten in einem Sommergewitter wieder. Und denken Sie auch daran: Der Surenenpass ist 2'292 Meter hoch.

Als ich in den letzten beiden Jahren darübergewandert bin, lag noch Altschnee. Das war jeweils um den 20. Juni herum! Nicht umsonst heisst das Gebiet um den letzten Aufstieg «Lang Schnee». Ein Anruf beim örtlichen Tourismusbüro oder bei der Bergbahn hilft, unangenehme Überraschungen zu vermeiden. Also immer im Voraus überlegen, wo die möglichen Schlüsselstellen sind, und eine Strategie dafür parat haben. Damit die Parameter Teilnehmende – Gelände – Verhältnisse immer im Gleichgewicht sind.

Wanderwoche mit Wanderleiter

Die aussichtsreiche Wanderung über den Geissrüggen zum Surenenpass und weiter über die Blackenalp zur Fürenalp ist traumhaft schön. Wenn Sie eine Wanderleiterin oder einen Wanderleiter dabei haben, erfährt man auch die Geschichte der 2'500-jährigen Alp auf dem Geissrüggen. Man erfährt, warum die Grenze zwischen Uri und Obwalden so weit hinter dem Pass vor Engelberg liegt und was eine Jungfrau, der «Greis» und der Uristier auf der Blackenalp miteinander zu tun haben. Wenn schon, denn schon –

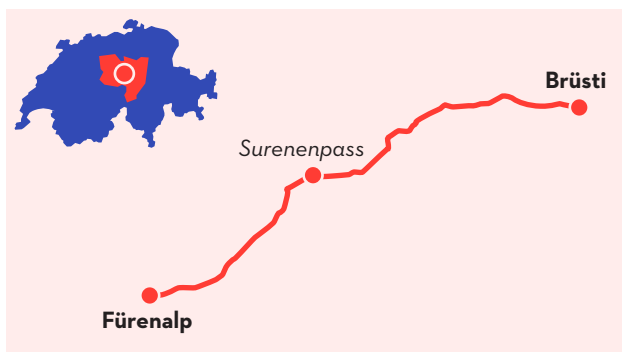
die Via Alpina lässt sich wunderbar in drei Wanderwochen einteilen. In Begleitung einer Wanderführerin oder eines Wanderführers lernt man mehr, sieht mehr und muss sich um (fast) gar nichts kümmern. Nur das Wandern, das muss man auf eigenen Beinen machen.

Ob allein oder in Begleitung, die traumhafte Wanderung vorbei am mächtigen Brunnistock und dem Grossen Spannort inmitten einer prächtigen Alpenflora und spannender Alpenkultur lädt zum Verweilen ein. Mit einer guten Vorbereitung erlebt man hier ganz sicher keinen Wanderfrust, sondern jede Menge Wanderfreude!

Dominik Abt
Wanderleiter Mammut Alpine School

* Baspo: Bundesamt für Sport, Studie hier herunterladen: https://www.sportobs.ch/inhalte/Downloads/Bro_Sport_Schweiz_2020_d_WEB.pdf

WASSERFLUE, AG



NATUR													
KULTUR													
FAMILIE													
KONDITION													
		J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
JAHRESZEIT													

BRÜSTI – SURENENPASS – BLACKENALP – FÜRENALP

START Talstation Brüsti, Attinghausen

ZIEL Engelberg, Bahnhof

CHARAKTERISTIK Passwanderung, welche in der Bronzezeit bereits von den Römern begangen wurde

ANREISE Mit ÖV

RÜCKREISE Mit ÖV

ROUTE Brüsti, 1'530 m – Chräeihörel und Geissrüggen – Surenenpass, 2'292 m – Blackenalp – Fürenalp 1'845 m

ZEIT 5,5 Stunden (ohne Pausen und Picknick)

SCHWIERIGKEIT T3, durchgehend rot-weiss markiert

DISTANZ 15 Kilometer

HÖHENDIFFERENZ Aufstieg 1'150 m und Abstieg 830 m

AUSRÜSTUNG Wanderbekleidung, Wanderschuhe, Picknick

VERPFLEGUNGSMÖGLICHKEITEN Berggasthaus Brüsti, Alpwirtschaft Blackenalp (Juni–September), Bergrestaurant Fürenalp

WANDERKARTE 25'000: 1191 Engelberg

GEHEIMTIPP 1 Einkehr in der gastfreundlichen Alpwirtschaft Blackenalp. Wer Ruhe sucht, kann hier auch gleich seinen Etappenhalt auf der Via Alpina einplanen und übernachten. Kuhglockengebimmel sowie die Magie und das Echo des imposanten Talkessels unter dem Wissigstock inklusive.

GEHEIMTIPP 2 Eine der drei Wanderwochen Via Alpina bei www.switzerlandtrekking.com buchen. Dann muss man sich um fast gar nichts kümmern, denn die Wanderleiterin / der Wanderleiter kennt nicht nur den Weg, sondern auch die grossen und kleinen Highlights entlang der Etappen. Und davon gibt es viele!